

Der Lindauer



Winterwunderland in Lindau

Foto: Danielle Hochstrasser



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Weihnachten ist vorbei – das neue Jahr 2023 steht vor der Tür. Viele Aufgaben werden auch im neuen Jahr auf den Gemeinderat und die Verwaltung zukommen. Wiederum werden diverse Entscheidungen von Ihnen zu treffen sein, sei es auf Stufe Bund und Kanton mit den Abstimmungen und Wahlen oder auf kommunaler Ebene an einer Gemeindeversammlung. Die bereits vorangekündigte ausserordentliche Gemeindeversammlung wird am Montag, 3. April im Bucksaal Tagelswangen, um 19.30 Uhr, stattfinden. Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung wünsche ich Ihnen alles Gute und ein gesundes neues Jahr. Zuversicht und Hoffnung mögen alle begleiten, wo es im Moment nicht wunschgemäss verläuft.

Ich freue mich, Sie am Sonntag, 8. Januar 2023, im Bucksaal zum Neujahrsapéro anzutreffen und auf das neue Jahr anzustossen. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Wasserversorgung Oberembrach, Antrag um Optionserhöhung des Wasserbezugs über Pumpwerk Geretwinkel in Brütten

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 52 vom 22. April 2019 hat die Gemeinde Oberembrach einen Antrag an den Wasserverbund Brütten, Nürensdorf und Lindau gestellt, um Optionserhöhung des Wasserbezuges von 50 m³ auf 200 m³ pro Tag zu erhöhen. Diesem Antrag wurde am 10. Mai 2019 zugestimmt.

Die Gemeinde Oberembrach stellt nun mit Schreiben vom 6. Oktober 2022 den Antrag an den Wasserverbund Brütten, Nürensdorf und Lindau für eine erneute Erhöhung der Optionsmenge von 200 m³ auf 400 m³ pro Tag. Oberembrach hat aktuell einen Spitzenverbrauch von rund 350 m³ pro Tag. Dies betrifft vor allem Trockenperioden im Hochsommer. Mit der beantragten Optionserhöhung kann die Gemeinde Oberembrach im Störfall den Bedarf an Wasser vollumfänglich abdecken.

Gemäss interner Überprüfung kann die Wasserbezugsoption von 200 m³ auf 400 m³ pro Tag erhöht werden, ohne dass der Wasserverbund Brütten, Nürensdorf und Lindau die Wasserbezugsoption bei den Stadtwerken Winterthur erhöhen muss. Die Kosten für die Berechnung der Wasserbezugsoption von 400 m³ werden anhand der Vorjahreszahlen der Stadtwerke Winterthur weiterverrechnet. Aufgrund der stetigen Änderungen werden die Verrechnungszahlen jedes Jahr aufs Neue angepasst und anschliessend weiterverrechnet.

3.2. Gebühren Parkierungsanlagen:

Parkierungsanlage	bis 1 h	bis 2 h	bis 3 h	bis 4 h	ab 4 h bis max. 24 h
PP Reservoir Kleinikon	Fr. 1.00	Fr. 2.00	Fr. 3.00	Fr. 4.00	Fr. 10.00

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag der Gemeinde Oberembrach für die Wasserbezugserhöhung von 200 m³ auf 400 m³ / pro Tag.

Kantonale Führungsorganisation EVAK ZH / Genehmigung angepasstes Konzept für den Betrieb der Notfalltreffpunkte (NTP)

Die Notfalltreffpunkte (NTP) bilden die Anlaufstellen der betroffenen Bevölkerung im Schadensgebiet. Mit dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 97 vom 8. September 2021 hat der Gemeinderat das Konzept über den Betrieb der Notfalltreffpunkte (NTP) genehmigt und per 1. Oktober 2021 in Kraft gesetzt.

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 107 vom 9. November 2022 hat der Gemeinderat das überarbeitete Reglement der Gemeindeführungsorganisation Lindau (GFO) rückwirkend per 1. November 2022 in Kraft gesetzt. Insbesondere die Zusammensetzung der ständigen Mitglieder der GFO wurden darin neu geregelt. Aus diesem Grund muss Art. 6 des Konzeptes für den Betrieb der Notfalltreffpunkte (NTP) ebenfalls angepasst werden.

Der Gemeinderat genehmigt das angepasste Konzept über den Betrieb der Notfalltreffpunkte (NTP). Dieses tritt rückwirkend per 1. November 2022 in Kraft.

Festsetzung der Gebühren für die Parkierungsanlage «PP Reservoir Kleinikon»

Die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 hat beschlossen, auf dem Gemeindegebiet eine Parkraumbewirtschaftung einzuführen.

Zwecks Vorbesprechung der Signalisationen fand am 10. November 2022 ein Augenschein vor Ort mit einem Vertreter der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich statt.

Anlässlich des Augenscheins wurde festgestellt, dass der Parkplatz (4 Parkfelder) beim Reservoir Kleinikon nicht wie vorgesehen durch die Gebühren der Strassenparkierung geregelt werden kann.

Da die Zufahrt zu den Parkfeldern über eine von der Fahrbahn abgetrennte Einfahrt führt, wäre eine gesetzmässige und für die Autolenker nachvollziehbare Regelung nur durch eine Vielzahl von Signaltafeln und Bodenmarkierungen möglich.

Die Kantonspolizei hat deshalb empfohlen, die vier Parkplätze als eigenständige Parkierungsanlage (analog Brückenwaage und Ringstrasse in Tagelswangen) zu signalisieren und dementsprechend der Gebührenpflicht zu unterstellen.

Der Gemeinderat setzt die Gebühr für die Parkierungsanlage «Reservoir» wie folgt fest:

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80

E-Mail:

bau@lindau.ch
werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle
Bestattungsamt
Bereich Bildung
Bereich Jugend
Bereich Sicherheit + Gesundheit
Bereich Soziales /
AHV-Zweigstelle

Telefon:

058 206 44 00
058 206 44 00
058 206 44 20
058 206 44 90
058 206 44 00
058 206 44 10

E-Mail:

gesellschaft@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
bildung@lindau.ch
jugend@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat

Telefon:

058 206 44 50

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über Weihnachten und Neujahr von Freitag, 23. Dezember bis und mit Montag, 2. Januar geschlossen.

Pikettdienst Gemeindewerke

Telefon 058 206 44 80

24-Stunden-Pikettdienst bei Todesfällen (Überführung/Einsargung)

Bestattungsunternehmen Hans Gerber AG, Lindau
Telefon 052 355 00 11

Pikettdienst Bestattungsamt

Dienstag, 27. Dezember, 9 bis 11 Uhr
Freitag, 30. Dezember, 9 bis 11 Uhr

Die Pikettnummer entnehmen Sie bitte dem Telefonbeantworter unter 058 206 44 00.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Lindau



Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat auf Ihrem Gemeindegebiet die folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

Datum:	Messort:	Fahrtrichtung:	Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	Gemessene Fahrzeuge:	Anzahl Übertretungen:
04.-07.11.2022	8315 Lindau, Tagelwangerstrasse	Nürensdorf / Tagelwangen	50 km/h	88 km/h	8707	178
08.-10.11.2022	8315 Lindau, Tagelwangerstrasse	Nürensdorf / Tagelwangen	50 km/h	76 km/h	8482	124
11.11.2022	8315 Lindau, Tagelwangerstrasse	Nürensdorf / Tagelwangen	50 km/h	67 km/h	863	48
17.11.2022	8317 Tagelwangen, Zürcherstrasse	Bahzwil / Winterthur	50 km/h	67 km/h	1438	39



Sonntag und Montag Ruhetag
Dienstag – Freitag 7 Uhr - 18 Uhr
Samstag 9 Uhr – 16 Uhr

Frühstück

Dienstag - Freitag 8 Uhr - 11 Uhr
Samstag 9 Uhr - 13 Uhr

Mittag 11 Uhr - 14 Uhr



Neueröffnung
03.01.2023

Wir freuen uns Sie hier in der
ehemaligen Kafichanne
zu begrüßen



Wagner's Stübli

Zürcherstrasse 48
CH-8317 Tagelwangen
043/557 66 70

www.wagners-stuebli.ch
cafe@wagners-stuebli.ch

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Sabine Mörig dauert vom 3. Januar bis 28. Februar. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neujahrsapéro Gemeinde Lindau

Wann: Sonntag, 8. Januar, 11 Uhr

Wo: Bucksaal, c/o Schulhaus Buck,
Falkenstrasse 1a, 8317 Tagelswangen

Der Gemeinderat lädt die Lindauer Bevölkerung ganz herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro am Sonntag, 8. Januar, ab 11 Uhr, im Bucksaal in Tagelswangen, ein.

Wir würden uns freuen, Sie am Neujahrsapéro begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Lindau



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

**Ferien: 25. Dezember 2022 bis
6. Januar 2023**

Öffnungszeiten 2023

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Damit die Wärme nicht verpufft

Mit drei einfachen Massnahmen lässt sich in Wohnungen und Häusern im Winter Heizenergie sparen: Bedürfnis gerechte Temperaturen, optimales Lüften und freie Zirkulation der Wärme.

Fast täglich erreichen uns Aufrufe zum Energiesparen. Die Wirkung bleibt nicht aus. Eine Auswertung mit Daten des Netzbetreibers Swissgrid zeigt: Beim Stromverbrauch von Haushalten und Unternehmen ist im Oktober gegenüber dem Vorjahr eine Reduktion um 13 % dank freiwilliger Anstrengungen erfolgt. Mit dem Einzug des Winters steigt die Herausforderung. Grosses Potenzial zur Reduktion des Energieverbrauchs bietet für die Hauseigentümerin und den Mieter das Heizen. Damit die Heizkosten infolge der gestiegenen Energiepreise nicht aus dem Ruder laufen, stehen einfache Massnahmen im Vordergrund. Sie lassen sich durch kleine Anpassungen im Verhalten umsetzen.

Die optimale Temperatur für jeden Raum

Während im Wohnzimmer die Temperatur von 20 bis 21 °C für eine behagliche Atmosphäre sorgt, genügen in den Schlafräumen 17 °C. Im Badezimmer sind 22 bis 23 °C optimal. In



wenig genutzten Räumen soll die Temperatur nicht unter 16 °C fallen, damit keine Gebäudeschäden entstehen. Die je nach

Nutzung unterschiedlichen Temperaturen in den Zimmern lassen sich mit Thermostatventilen regeln. Damit auch in der Nacht oder bei Ferienabwesenheit keine unnötige Heizwärme verpufft, kann die Heizung reduziert werden. Die Massnahme ist sehr effektiv: Die Senkung der Temperatur um 1° C führt zu einer Einsparung des Heizenergieverbrauchs von 6 bis 10 %.

Kippfenster: Wärme verpufft

Mit Lüften wollen wir die feuchte, verbrauchte Luft in den Zimmern, vollständig durch frische ersetzen und

 **Jäiser + Keller AG**
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
www.jaiskeller.ch Tel. 052 343 65 65

**Fachgerechte
Winterschnittarbeiten**

**von Ihrem
Gärtner**

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**
IHR-GÄRTNER.CH

damit auch Feuchteschäden vermeiden. Das Zauberwort ist «Durchzug». Als Grundregel gilt: Mindestens dreimal am Tag während rund fünf Minuten kräftig Durchzug machen und dazu Türen und Fenster öffnen. Ein offenstehendes Kippfenster erfüllt diesen Zweck nicht. Die Luft erneuert sich kaum, die Heizenergie entweicht ungenutzt ins Freie; bei einem immer geöffneten Kippfenster beispielsweise sind das während eines Winters rund 200 Liter Heizöl.



In Minergie-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung.

Freie Wärmeabgabe

Auf den Heizenergieverbrauch hat im Weiteren die Ausbreitung der Wärme in den Räumen einen Einfluss. Die Heizkörper müssen die Wärme frei abgeben können. Sie sollen deshalb nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden. Bei einer Fussbodenheizung reduzieren dicke Teppiche die Wärmeabgabe.



Damit die Wärme im Haus oder der Wohnung bleibt, empfiehlt sich zudem, in der Nacht Roll- oder

Fensterläden zu schliessen.

Mit vielen weiteren Energiespar-Tipps hilft die Energieberatung Region Winterthur weiter. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Turbenthal, Wiesen-dangen und Wila kostenlose Erstberatung: Energieberatung Region Winterthur, 052 368 08 08, energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch

Energie für das warme Wasser

Wasser sparen schont nicht nur die Ressource Wasser selbst, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die Energiekosten im Haushalt. Denn für den Transport, das Erwärmen und für die Abwasserreinigung wird viel Energie benötigt. Der Energieaufwand für Warmwasser ist laut dem Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) etwa 150-mal grösser als der für kaltes Wasser.

Drei einfache Tipps helfen (Warm-)Wasser zu sparen:

- Duschen statt baden
- Spararmaturen bei Hähnen und Dusche einsetzen (A-Klasse)
- mit kaltem Wasser Hände waschen

Wenn das Klima keine Grenzen mehr setzt

Was hat die Klimaerwärmung mit fremden Tieren und Pflanzen zu tun? Kurz gesagt: Je wärmer es wird, desto eher überleben sie bei uns und desto eher können sie sich auch fortpflanzen.

Das Klima setzt vielen Lebewesen Grenzen. Dies gilt für einheimische Arten ebenso wie für fremde. Nur existieren für die einheimischen Arten weitere Faktoren, die sie regulieren, insbesondere Fressfeinde, Parasiten und Krankheiten. Neobiota, wie die fremden Tiere und Pflanzen auch genannt werden, müssen diese hingegen meist nicht fürchten. So kann es vorkommen, dass das Klima der einzige Faktor ist, der Grenzen setzt. Und wenn sich das Klima erwärmt, verschieben sich diese.

Kein Überleben bei Dauerfrost

Als der Pfäffikersee das letzte Mal gefroren war und zum Schlittschuhlaufen freigegeben wurde, verfroren in unseren Gärten und Parkanlagen zahlreiche Zierpflanzen. Besonders betroffen waren immergrüne

Altbach-Garage AG

Seit über 30 Jahren Opelspezialist

*Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto
Service & Reparaturen an allen Marken*

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

044 836 66 27
info@altbach-garage.ch

www.altbach-garage.ch



SUZUKI

Die kompakte Nr. 1



Tropischer Dschungel? Nein! Ein Stück Tessiner Wald oberhalb des Lago Maggiore

Pflanzen wie der Kirschlorbeer. Die Blätter verfärbten sich braun und starben ab. Auch die meisten Chinesischen Hanfpalmen dürften gelitten haben. Sie ertragen zwar kurzfristige Temperaturen bis -18°C , aber eben nur kurzfristig. Bei tagelangem Dauerfrost sterben sie.

Viele immergrüne Pflanzen stammen aus den Subtropen oder den Tropen; auf Kälteperioden sind sie nicht vorbereitet. Anders die einheimischen Pflanzen. Sie haben sich während Jahrtausenden an die kalten Winter angepasst, unter anderem indem sie im Herbst ihre Blätter fallen lassen.

Was passieren kann, wenn die Winter immer wärmer werden, sehen wir im Tessin: In den tieferen Lagen, insbesondere in Siedlungsnähe, besteht der Unterwuchs in den Wäldern zu einem grossen Teil aus immergrünen, invasiven Neophyten.

Unterhalb von 11 Grad geht nichts mehr

Ganz ähnliche Vorgänge wie in der Pflanzenwelt laufen auch in der Tierwelt ab. Eines der bekanntesten Beispiele ist wohl die Tigermücke. Diese Stechmücke mit den charakteristischen weissen Streifen kann Krankheiten wie das Zika- oder das Dengue-Fieber übertragen. Durch den Handel mit alten Pneus gelangte die Tigermücke aus ihrer Heimat in Südostasien innert weniger Jahrzehnte in die ganze Welt. In der Schweiz trat sie erstmals 2003 auf – natürlich im milden Tessin, wo sie heute verbreitet vorkommt. Nördlich der Alpen wurde sie bisher erst vereinzelt beobachtet. Ob und wie schnell sie sich hier ausbrei-

ten kann, hängt mitunter von den Temperaturen ab. Ist das Wasser, in das die Tigermücke ihre Eier ablegt, kälter als 11°C , können sich die Larven nicht entwickeln. Beträgt die Wassertemperatur 14 bis 18°C dauert die Larvenentwicklung bis zu drei Wochen, bei einer Wassertemperatur von 25°C lediglich 5 bis 10 Tage. Unseren Winter überlebte die Tigermücke bisher so gut wie nie.

Nachkommen brauchen Wärme

Auch bei grösseren Tieren kann die Klimaerwärmung eine wichtige Rolle spielen. So befürchten Experten, dass sich die Rotwangen-Schmuckschildkröte bei uns in Zukunft öfter erfolgreich fortpflanzen könnte. Die aus den USA stammende Schildkröte, die sich durch leuchtend rote Wangen auszeichnet, wurde während Jahren in der ganzen Welt als Haustier verkauft. Da sie recht gross und alt werden kann, überfordert sie ihre Halter oft, weshalb diese sie da und dort kurzerhand im nächsten Sumpfgebiet aussetzen, wo das Tier dann grossen Schaden anrichtet: Es frisst Amphibien, Insekten, Fische und die Eier bodenbrütender Vögel und verdrängt die einheimische Sumpfschildkröte. Letztere ist ohnehin sehr selten geworden. Die Rotwangen-Schmuckschildkröte wird gar zu den weltweit 100 schädlichsten gebietsfremden Tierarten gezählt. Damit sie sich erfolgreich fortpflanzen kann, braucht sie Wärme – Wärme, wie sie bei uns immer häufiger vorkommen wird.

Wie kann man Gegensteuer geben? Ganz sicher keine Haustiere aussetzen, keine Aquarien in den nächsten Weiher kippen und den Garten auf einheimische Pflanzen umstellen. Das Wichtigste aber wäre, die Klimaerwärmung zu stoppen.

Barbara Leuthold Hasler

GRUPPE

MATTENBACH

DAS MEDIENHAUS

INFOS FÜRS DORF,
DIE KLARHEIT BRINGEN -
SCHARF GEDRUCKT VON
DER MATTENBACH AG.

MATTENBACH.CH

spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen

WYSS AG

W

8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Betreuungsperson in Tagesfamilien in Lindau gesucht



Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Interesse, Ihre Familie für einen Betreuungsplatz zu öffnen? Sie haben Erfahrung in der Kinderbetreuung und sprechen gut Deutsch (B2)?

Wir suchen motivierte Betreuungspersonen die eines oder mehrere Kinder (Babys, Kleinkinder, Schulkinder) stunden- oder tageweise bei sich zuhause betreuen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Weitere Informationen finden Sie hier:

Tagesfamilien Zürcher Oberland
Kontaktstelle 076 348 86 20
www.tfzo.ch/betreuungspersonen/betreuungsperson-werden/



Tagesfamilien
Zürcher Oberland



Lindau ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde mit rund 5'700 Einwohnern, zentral und doch im Grünen zwischen Winterthur und Zürich gelegen.

Für unser gepflegtes, familiäres Freibad suchen wir für die kommenden Sommersaisons (Saison 2023, 6. Mai bis 10. September),

zwei Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter Schwimmbadkasse / Empfang für ein bis zwei Tage pro Woche

Ihre Hauptaufgaben

- Kassenbedienung inkl. Tagesabschluss
- Ausstellen/Kontrolle von verschiedenen Abonnementen
- Empfang unserer Badegäste
- Anlaufstelle für die Erstversorgung von Wunden, Bienenstichen, etc.

Ihr Profil:

- Dienstleistungsorientierte, freundliche Persönlichkeit mit Ausstrahlung
- Gute Deutschkenntnisse
- Nothilfekurs oder die Bereitschaft, solche zu besuchen
- Bereitschaft für Wochenenddienste / Einsätze während Feiertagen

Sie können erwarten

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- familiäres Freibad als Arbeitsplatz mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und guten Sozialleistungen
- ein kleines, überschaubares Team

Sind Sie motiviert?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an info@lindau.ch (alle Dokumente in einer einzigen Datei, PDF-Format). Informationen über Lindau finden Sie auf www.lindau.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Radoslav Moldovanov, Betriebsleiter Schwimmbad unter 076 508 05 66.

Stadtgarage Rossi GmbH

Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Ford
Spezialist

Mit uns
funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch



Aus der Schulpflege

Ich wünsche Ihnen und insbesondere unseren Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen, den Eltern und allen Freunden der Schule Lindau ein erlebnisreiches, erfolgreiches, spannendes und glückliches Jahr.



Claudia Steinmann, Schulpräsidentin

tung Schule Lindau und die Schulpflege die administrativen Prozesse gemäss Checklisten des Verbands des Zürcherischen Personals der Schulverwaltungen. Dieses Monitoring dokumentiert den Erfüllungsgrad der Prozessqualität im Bereich Personal, Sonderpädagogik und Datenschutz und zeigt notwendiges Verbesserungspotential auf oder Anpassungen, welche aufgrund neuer Vorgaben erforderlich sind.

Die Schulpflege hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Er weist erneut ein positives Bild über den formalen Organisationsgrad der Schule Lindau auf.

Corine Heiniger, Abteilungsleiterin Bildung

Aus der Abteilung Bildung

Überarbeitung Reglemente «Klassenlager, Schulreisen, Exkursionen, Skilager»

Die überarbeiteten Reglemente «Klassenlager», «Exkursionen», «Schulreisen» sowie «Skilager» wurden anlässlich der Schulpflegesitzung vom 6. Dezember 2021 gutgeheissen. Bereits in der ersten Fassung hat sich gezeigt, dass die Reglemente noch Unschärfen aufweisen, weshalb mit Beschluss vom 25. Mai 2022 die überarbeiteten Reglemente nochmals genehmigt wurden. Unter anderem wurden die Ansätze für die diversen Entschädigungen für Klassenlager, Skilager, Exkursionen und Schulreisen neu festgelegt. In der Praxis hat sich nun gezeigt, dass die Entschädigungsregelung der Lagerleiter weder einfach in der Handhabung, noch fair für die Lagerleiter war. Die Geschäftsleitung der Schule Lindau hat dies nochmals als Anlass genommen, um die Reglemente in Zusammenarbeit mit Vertretungen aus dem Lehrerteam zu überarbeiten.

Die Schulpflege hat die überarbeiteten Reglemente genehmigt und setzt sie per 1. Januar 2023 in Kraft.

IKS-Monitoring (internes Kontroll-System) Bereich Bildung

Jährlich wiederkehrend überprüfen die Geschäftslei-

Informationen zum Schuljahr 2023/2024

Eintritt in den Kindergarten

Im August 2023 werden alle Kinder, die zwischen dem 1. August 2018 und dem 31. Juli 2019 geboren sind und alle Kinder, die um ein Jahr zurückgestellt wurden, kindergartenpflichtig. Kindergartenbeginn ist der Montag, 21. August 2023. Das Anmeldeformular wird den Eltern anfangs Januar direkt zugestellt. Allfällige Gesuche mit entsprechender Begründung sind bis zum 27. Januar 2023 der Abteilung Bildung einzureichen. Ein grundsätzlicher Rechtsanspruch besteht dabei nicht.



Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt in den Kindergarten)

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt in den Kindergarten) ist im Einzelfall möglich, sofern der Entwicklungsstand eines Kindes es als angezeigt erscheinen lässt. Das schriftliche Gesuch mit einem detaillierten Arztzeugnis oder einem Bericht des Schulpsychologischen Dienstes ist bis zum 27. Januar 2023 per Post der Abteilung Bildung zuzustellen.



FeGlas

Fenster, Glas und mehr

**Fenster
Glas
Türen
Innenausbau
Schreinerarbeiten**

**044 58 59 777
www.feglas.ch**

**Zürich
Tagelswangen**

Einladung zum Elterninformationsabend zum Kindergarteneintritt

Mittwoch, 29. März, 18.30 Uhr
Bucksaal, Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen

Schulübertritt 1. Klasse, 4. Klasse, 1. Sekundarstufe

Allfällige Gesuche mit entsprechender Begründung sind bis zum 24. Februar 2023 der Abteilung Bildung einzureichen. Ein grundsätzlicher Rechtsanspruch besteht dabei nicht.

Wichtige Termine:

27. Januar	letzter Termin für Rückstellungsgesuche Kindergarten
27. Januar	letzter Termin für Zuteilungsgesuche Kindergarten
27. Januar	An-/ Abmeldung Elterninformationsabend Kindergarten
24. Februar	letzter Termin für Zuteilungsgesuche 1. Klasse, 4. Klasse, 1. Oberstufe
29. März	Elterninformationsabend Kindergarteneintritt
Ende Mai	Versand Zuteilungsbrieфе alle Stufen
13. Juni	1. Kindergartenkinder besuchen ihren zukünftigen Kindergarten

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen der Bereich Bildung, 058 206 44 20, gerne zur Verfügung.

Corine Heiniger, Abteilungsleiterin Bildung

Aus der Schule

Jedem Alltag wohnt ein Zauber inne

Die Tage sind kurz und dunkel. Wenige Lichter und kleine Geschenke im Kalender erhellen die Adventszeit. Auf den Feldern und Bäumen hält sich tatsächlich der Schnee und die Morgenhimmel sind rot. Der Samichlaus war schon da. Die 4. Kerze brennt. Weihnachten steht vor der Tür. Für viele vermutlich eine besondere Zeit.

Besonderes machen wir auch manchmal in der Schule: Das Adventssingen zum Beispiel oder der Swissaid-Verkauf, bei welchem die Kinder von Tür zu Tür gehen und Windlichter verkaufen, deren Erlös Selbsthilfeprojekten zu Gute kommt.

An dieser Stelle aber möchte ich berichten vom ganz normalen Schulalltag, der manchmal voller Zauber ist. Es sind die kleinen Dinge, die mein Herz höher schlagen lassen, mir ein Lächeln ins Gesicht zaubern oder mich lauthals lachen machen, Momente voller Rührung, die mir die Tränen in die Augen treiben.

So einen Zauber verspüre ich zum Beispiel, wenn wir montags in der allerersten Lektion morgens, kaum nachdem wir erwacht sind und uns in die neue Woche geschickt haben, also dann, wenn wir aus unterschiedlichsten Haushalten kommend in der Schule aufeinandertreffen und irgendwie noch gar nicht richtig da sind, in die Schulbibliothek gehen. Die Kinder – gerade gehen sie noch als solche durch – richten sich ein, machen es sich auf Sitzsäcken, Bänkli und Sofas gemütlich, manche fast aneinander gekuschelt, andere vereinzelt und lesen. Es ist ganz ruhig. Die Luft ist warm. Ich lasse meinen Blick durch den Raum über Kinderköpfe hinweg schweifen. Mir begegnen keine Blicke. So vertieft sind die Kinder – ob in die Geschichte in ihrem Buch oder in ihre eigenen Gedanken – das weiss ich nicht. Jedenfalls ist die Stimmung friedlich. Es ist ein sanftes Ankommen bei sich und gleichzeitig in diesem vielbesuchten Raum Schule. Es ist so friedlich, dass ich sogar selbst zum Buch greifen und mir einen Augenblick Zeit nehmen kann, um ruhig zu atmen, um keine Worte zu verlieren (sondern zu gewinnen), um aus meiner



Rolle zu schlüpfen. Auf mein Zeichen hin tauchen wir alle auf aus unseren Welten und begeben uns ins Klassenzimmer, wo wir uns anderen Inhalten widmen. Ein Junge hält mir die Tür

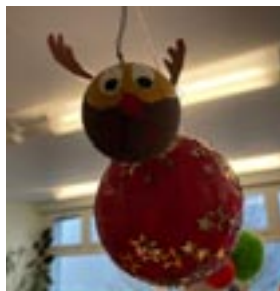
auf. Zauber. Ein Junge lächelt mich an – nach Monaten endlich ohne Zahnspange. Zauber. Jemand erzählt mir ein Erlebnis vom Wochenende. Zauber. Eine Gruppe Mädchen schart sich um mich, um mir etwas zu zeigen – zusammengeflochtene Haare, ineinander geknotete Finger, Grimassen. Zauber. Ein Mädchen erzählt mir einen Witz. Zauber.

Wir haben Klassenrat. Die Kinder richten den Stuhlkreis ein, organisieren sich selbständig, denken mit, machen tolle Vorschläge, helfen sich gegenseitig, achten aufeinander, finden gute Lösungen in Konfliktsituationen, verzeihen. Ich bin ganz verzaubert davon, wie sie sich ausdrücken können, wie sie in

- 🚗 Neuwagen und Occasionen
- 🔧 Service und Reparaturen aller Marken
- 🚚 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ⛽ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- 🌬️ Klimaservice
- 🚘 Automatikgetriebe spülen
- 🛠️ spezielle Kundenwünsche



DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



ruhigem Ton und mit Blick in die Augen des Gegenübers auch über Situationen berichten können, die sie verärgert hatten, wie sie formulieren können, was sie sich wünschen, wie sie aufeinander eingehen. Manch erwachsene Person könnte sich von dieser Sozialkompetenz eine dicke Scheibe abschneiden.

Immer noch montags – es ist später Nachmittag. Wir haben bildnerisches Gestalten und machen Weihnachtskugeln aller Art. Die Kinder wählen frei, woraus sie ihre Kugel gestalten wollen. Ich lasse die Ideen skizzieren, stelle das Material zur Verfügung und bin da, wenn es mich braucht. Die Atmosphäre ist magisch. Zwei Jungs rollen verloren Würste aus Modelliermasse vor sich auf dem Tisch hin und her. Was sie denn da machten? Das wüssten sie eben auch nicht. Ein kurzer Wortwechsel, plötzlich haben sie daraufhin eine Idee, die ihnen gefällt und sich gut umsetzen lässt. Drei Mädchen föhnen ihre bemalten Styroporkugeln trocken. Manchmal richten sie den Föhn gegen ihr Gesicht, die Haare tanzen im Windstrom wie vor einer grandiosen Filmkulisse. Ein Grüppchen hat sich in den Nebenraum mit Glastür abgesetzt, umgeben von haufenweisen Wollknäueln und Flusen, wickelt fleissig Faden um Scheiben für Pompons und grinst jedes Mal verschmitzt, wenn ich vorbeischaue. Flusen und Flausen eben. Ein Stück Freiraum. Unter sich sein. Miteinander sein. (Sich) ausprobieren, manchmal scheitern, neu ausrichten, andere Wege gehen. Ist so nicht das pure Leben?

*Aus dem Bachwis, Tanja Frischknecht,
Lehrerin 6. Klasse*

Termine:

26. Dezember bis
6. Januar

Weihnachtsferien



Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Wir sind auch auf Instagram: [jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)

Kids Treff: Schliifschüenle am 1. Februar

Am Mittwoch, 1. Februar gibt es ein Kids Treff-Special: Und zwar gehen wir nach Wallisellen «Schliifschüenle», von ca. 13.45 bis 17.15 Uhr. Anmelden kannst du dich via Mail der Eltern bis Mittwoch, 25. Januar.

Übrigens: Falls du Schlittschuhe mieten musst, musst du diesen Betrag selber bezahlen.

Alle Infos gibt's im Kids Treff-Flyer oder auch persönlich in den Kids Treffs.

Sportferienprogramm

Natürlich sind wir wie gehabt auch in den Sportferien 2023 für die Daheimgebliebenen da! Details zum Programm erfahrt ihr nach den Ferien – oder habt ihr noch Ideen? Dann meldet euch unbedingt raschmöglichst bei uns – persönlich in den Treffs, via Handy oder Mail.

Wir werden wie immer einen Flyer erstellen und ihn euch in der Schule verteilen. Natürlich ist das Sportferienprogramm ebenfalls auf der Homepage und auf Insta ersichtlich.

Offene Turnhalle 2023

Spörteln, so wie du es willst? Bei uns hast du bei der Offenen Turnhalle – bei unserem Sportabig – die Gelegenheit dazu. Ab der Mittelstufe bis 20 Jahre bist du herzlich willkommen.

Auffrischung gefällig?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.

Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer Markt oder für Export.

Seit über 30 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com

Offene Turnhalle

16:30 - 18:30 Uhr: ab Mittelstufe - 1. Oberstufe
18:30 - 20:30 Uhr: nur Oberstufe
20:30 - 22:00 Uhr: ab Oberstufe - 20 Jahre

Das Programm bestimmt wie immer ihr!
Garderobe ist geschlossen, Hallenschuhe nicht vergessen!

An diesen Samstagen wieder in der Turnhalle Grafstal:

29. Oktober 2022
 12. November 2022
 26. November 2022
 10. Dezember 2022
 14. Januar 2023
 28. Januar 2023
 25. Februar 2023
 11. März 2023
 25. März 2023
 15. April 2023

GEMEINDE LINDAU
 JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Lindau - Ringsstrasse 30 - 8317 Tagelswangen - Tel: 058 206 44 90 - jugend@lindau.ch
 www.jugilindau.ch - Instagram: jugi.lindau
 Mirjam (ab 1. Dezember): 076 830 74 21 - Tamara: 076 372 78 64 - Valentin: 079 939 85 06

Hier die Daten:

14. und 28. Januar, 25. Februar, 11. und 25. März, 15. April
 Alle Detailinfos findest du im Flyer.

Unsere Treffs im 2023: Alles beim Alten

Auch im 2023 sind wir während der Schulzeit für Mittelstufenkids oder Oberstufenschüler da – wir starten im neuen Jahr wieder am Mittwoch, 11. Januar mit den Treffangeboten:

Jugendtreff Tagelswangen:

Mittwoch, von 14 bis 18 Uhr und Freitag von 17 bis 22 Uhr

Kids Treff Tagelswangen:

Donnerstag, von 15.30 bis 18 Uhr

Kids Treff Bachwis:

Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr

Über kurzfristige Änderungen und Anpassungen informieren wir immer auf unserer Website www.jugilindau.ch und die Flyer verteilen wir natürlich auch noch.

Reminder: Weihnachtsferien Jugendarbeit

Bis und mit Montag, 9. Januar haben wir geschlossen.

Ab Mittwoch, 11. Januar sind wir wieder mit unseren Treffangeboten für dich da!

Die neuen Flyer für den Kids Treff und den Jugendtreff verteilen wir rechtzeitig in den Schulen, damit du dann im neuen Jahr wieder informiert bist. Natürlich findest du die Infos auch auf unserer Homepage.

Hast du Ideen, Fragen oder

Gesprächsbedarf? Dann melde dich bei uns:

Festnetz: 058 206 44 90

Mail: jugend@lindau.ch

Mirjam: 076 830 74 21 (Dienstag und jeden 2. Freitag)
mirjam.bapst@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Mittwoch, Donnerstag, Freitag)
tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (Mittwoch und ab und zu Freitag (oder mal Offene Turnhalle)
valentin.steinmann@plattformglattal.ch

Restaurant Riet

STEAK HOUSE

Lindauerstrasse 27
 8317 Tagelswangen
 Tel: 052 343 50 22

riet@restaurant-riet.ch
www.restaurant-riet.ch
facebook.com/rietch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

Projektierung/Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
 Sanitäre Installationen
 Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
 Heizung und Sanitär AG
 Inhaber Andreas Frey
 Rigacher 5
 8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
 Fax 052 345 14 11

PV-Anlagen – Wir fragen nach

Der Begriff Strom ist in aller Munde. Global und national sind die Versorgungssicherheit und die Strompreise die Themen der Stunde. Regional und lokal sehen wir die Entwicklungen im Strombereich vor allem im beschleunigten Bau von Photovoltaik-Anlagen. Grund genug, nachzufragen bei jemandem, der es wissen muss.

Wir fragen Daniel Wegmann, Abteilungsleiter Netze der EW Lindau AG

Wie hat sich die Nachfrage nach PV-Anlagen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Daniel Wegmann: Vor zehn Jahren hatten wir beim EW pro Jahr vielleicht zehn Anfragen zum Thema PV-Anlagen. Dieses Jahr geht fast kein Tag vorbei, ohne dass ich mit diesem Thema konfrontiert werde, sei es telefonisch oder per E-Mail.

In der Grafik sehen Sie, wie stark sich die installierte PV-Leistung in Lindau in den letzten Jahren entwickelt hat:



Was ist für die EW Lindau die grösste Herausforderung bei den PV-Anlagen?

DW: Die grösste Herausforderung ist, dass das bestehende Stromnetz nicht für die heutigen Bedürf-

nisse erstellt wurde. Der Strom floss nur in eine Richtung, von der Trafostation über den Verteilkasten zu den Haushalten. Dabei werden die Kabel immer dünner, Sie können sich das wie das menschliche Arteriensystem vorstellen, bei dem die Arterien vom Herzen weg bis zu den Extremitäten immer kleiner werden.

Nun stehen wir aber immer mehr vor der Situation, dass der durch die PV-Anlagen produzierte Strom in unser Netz zurückgespeist wird. Die PV-Anlagen haben oftmals relativ grosse Spitzenleistungen und produzieren bei Sonneneinstrahlung alle gleichzeitig Energie. Dadurch haben wir zum Beispiel in einem Quartier mit vielen Einfamilienhäusern einen beachtlichen Energiefluss durch die relativ dünnen Leitungen in Richtung Trafostation. Wir sind darum schon länger mit grossem personellem und finanziellem Aufwand daran, unser Stromnetz den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Abgesehen vom Stromnetz, welche Auswirkungen haben die PV-Anlagen auf Ihre Arbeit?

DW: Eine PV-Anlage führt bei uns tatsächlich zu einem grossen Aufwand. Wir liefern den Solareuren Informationen über die Hausanschlüsse, wir prüfen die angemeldeten PV-Anlagen und bewilligen diese. Nach Fertigstellung beglaubigen wir die Anlage, damit der Eigentümer die Subvention des Bundes erhält. Im Verrechnungssystem legen wir einen Rückspeisevertrag an und pflegen die Daten in unsere Netzpläne ein.

Wie hoch ist die Rückvergütung für überschüssigen Solarstrom, der ins Stromnetz eingespeist wird?

DW: Die Rückvergütung entspricht dem Einkaufspreis, den wir als EW Lindau auf dem Terminmarkt für Energie bezahlen. Im Jahr 2023 erhalten die lokalen Solarstromproduzenten 16.36 Rappen. Wir verkaufen diesen Strom an unseren Endkunden für 17.21 Rappen. Der Aufpreis für unsere Verwaltungskosten beträgt somit nicht einmal einen Rappen. Zusätzlich beträgt die Vergütung für die Herkunftsnachweise 1.5 Rappen, wenn diese der EW Lindau überschrieben werden. Diese Herkunftsnachweise verkaufen wir als Bestandteil unserer Naturstromprodukte an interessierte Lindauer weiter oder wir verbessern damit unseren Strommix.

Unterstützt die EW Lindau den Bau von PV-Anlagen mit einer Subvention?

DW: Das ist nicht der Fall. PV-Anlagen werden schweizweit bereits von der Pronovo unterstützt. Eine Unterstützung übrigens, die wir alle mit unserer Stromrechnung mitfinanzieren. Damit meine ich die Abgabe von 2.3 Rappen pro Kilowattstunde für den Bund. Wirtschaftlich lohnt sich normalerweise eine PV-Anlage über die ganze Laufzeit der Anlage betrachtet, auch ohne weitere Unterstützungsleistungen.

Ihr Schreiner aus
der Region!



MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Vorteil einer PV-Anlage sei auch, dass man im Falle eines Blackouts trotzdem Strom hat. Stimmt diese Aussage?

DW: Je nachdem. Es ist ein weit verbreitetes Missverständnis, dass man mit einer PV-Anlage automatisch Strom hat, wenn es zu einem Blackout kommt. Strom der PV-Anlage hat man in einer solchen Situation nur dann, wenn ein spezieller Wechselrichter, mit Notstrom- oder Ersatzstromfunktion, installiert ist. Auch muss die Elektroinstallation im Gebäude entsprechend angepasst sein. Wenn man das wünscht, muss man dies mit der Installationsfirma ausdrücklich besprechen.

Was raten Sie Personen, die sich den Bau einer PV-Anlage überlegen?

DW: Gehen Sie zu einer Fachperson oder einem Fachgeschäft für den Bau von PV-Anlagen und lassen Sie sich dort beraten. Einige technische Informationen zu PV-Anlagen sowie die möglichen Verrechnungsmodelle finden Sie ausserdem bei uns auf unserer Webseite (www.ewlindau.ch). Eine Möglichkeit ist auch noch die Photovoltaik-Aktion «Solar Action» der Region Winterthur. Die Aktion läuft noch bis 27. Januar 2023. Den Link finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Lindau (www.lindau.ch).

Bedenken Sie aber auch, dass Sie für den Bau einer PV-Anlage allenfalls eine Baubewilligung brauchen. Dies ist davon abhängig, in welcher Bauzone die PV-Anlage geplant ist. Das ist aber nicht mein Fachgebiet. Die Abteilung Bau + Planung der Gemeinde Lindau kann dazu Auskunft erteilen.

Und was raten Sie Personen, die keine eigene PV-Anlage bauen können oder wollen?

DW: Für diese Personen haben wir das Beteiligungsmodell entwickelt. Die EW Lindau hat bereits eine erste Anlage erstellt, bei der unsere Kunden sich finanziell beteiligt haben und dafür im Gegenzug während 20 Jahren eine Gutschrift für Solarenergie erhalten. Weitere solche PV-Anlagen sind in Planung. Es braucht dafür etwas Geduld, aber Sie können sich immer noch auf der Warteliste eintragen lassen.

Eine weitere Möglichkeit ist, bei uns das Produkt Solarstrom Lindau zu bestellen. Für einen Aufpreis von 3.0 Rappen pro Kilowattstunde erhalten Sie 100 % Solarstrom aus der Schweiz.

Steckdosenanlagen

Eine neue Entwicklung sind die Solarpanels, die man übers Balkongeländer hängen und einfach in die Steckdose einstecken kann.

DW: Genau, die sogenannte Stecker-Solaranlagen. Diese sind bis zu einer Leistung von 600 Watt erlaubt. Die kann man einfach in die Steckdose stecken und schon nutzen Sie Solarenergie!

Dabei gibt es aber etwas Technisches zu beachten: Das Stromnetz in einer Wohnung bzw. in einem Haus ist auf drei Phasen verteilt. Es ist also nicht sichergestellt, dass sich die Steckdose, in die Sie das Solarpanel einstecken, und die Geräte, deren Stromverbrauch Sie mit dem Solarpanel abdecken wollen, auf derselben Phase befinden. Ist das nicht der Fall, speisen Sie den Solarstrom ins Stromnetz zurück. Ein Elektriker kann Ihnen diesbezüglich sicher weiterhelfen.

Was passiert mit dem überschüssigen Strom dieser kleinen PV-Anlagen, der ins Stromnetz der EW Lindau zurückgespeist wird, wenn man den überschüssigen Strom nicht selbst nutzt?

DW: In diesem Fall vergüten wir diesen Strom natürlich mit dem offiziellen Rückliefer tariff. Das einzige, was wir dazu brauchen, ist eine Anmeldung dieser Anlage und eine Kopie der sogenannten Konformitätserklärung. Diese erhalten Sie beim Ankauf des Solarpanels. Die Konformitätserklärung kann mit einem Formular auf unserer Webseite hochgeladen werden. Wir prüfen die Erklärung. Ist sie in Ordnung, vergüten wir diesen Solarstrom.

Stromspeicher

Das letzte Stichwort auf meiner Liste ist die Speicherung von Solarenergie. Es ist ja oft so, dass die Solarenergie genau dann produziert wird, wenn die Menschen keinen oder wenig Strom verbrauchen. Haben Sie in Lindau schon viel mit Batteriespeichern zu tun?

DW: Nein, die Batteriespeicher waren bisher relativ teuer, die Speicherung war bisher nicht kostendeckend. Allerdings ist in letzter Zeit das Thema Batteriespeicher aktuell geworden in Zusammenhang mit den Diskussionen über eine allfällige Strommangel-lage. Ein Batteriespeicher könnte helfen, allfällige Stromlücken zu überbrücken. Wie angesprochen müssen die technischen Voraussetzungen für einen Batteriespeicher aber gegeben sein.

EW Lindau AG



Mitglied der **SWISS TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler

PNEUHAUS WEGMANN

Reifen für alle Fahrzeuge

Pneuhaus Wegmann AG · 8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch



Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?

Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.



Nächste Termine:

13., 20. und 27. Januar
3. und 24. Februar

Uhrzeit: Aufangszeit von 8.30 bis 9 Uhr
Abholzeit von 11.15 bis 11.30 Uhr

Adresse: Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg
(Altes Schulhaus)

Kosten: Mitglieder FVL: Fr. 15.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.
Alle Anderen: Fr. 18.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Chindsgi-Fit

Für wen? Für alle grossen Spielgruppenkinder
Für was? Vorbereitung auf den Kindergarten
Wann: Donnerstagnachmittags
Uhrzeit: 13.30 bis 15.30 Uhr
Preis für FVL Mitglieder : Fr. 200.– pro Quartal
Preis für nicht Mitglieder: Fr. 230.– pro Quartal.
Für min. 4 und max. 6 Kinder (Es hat nur noch 1 Platz frei)

Kinder sind verschieden und brauchen unterschiedliche Unterstützung bei der Vorbereitung auf den Kindergarten. Die Schwerpunkte werden in folgenden Bereichen liegen:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Motorik
- Lern- und Spielverhalten
- Selbständigkeit

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas, 079 895 52 02
Nadja Spring, 076 360 82 22
info@familienvereinlindau.ch



Elki-Treff

Der ElKi-Treff lädt alle Kinder ab Geburt bis Kindergarten Eintritt mit ihren Begleitpersonen ein.

Während unsere Kinder zusammen spielen und anschliessend gemeinsam Znüni essen, haben wir Zeit zum Plaudern und uns besser kennenzulernen. Wir bieten altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen.

Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen! Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine

12. Januar, 26. Januar

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Wo: Im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg)

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Januar-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 23. Januar
18 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 2. Febr.

Wir wünschen allen LeserInnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Am Nächsten Mittwoch, 4. Januar, öffnen wir wieder unsere Türen!

Im neuen Jahr haben wir länger für Sie geöffnet:

montags	17.00 bis 19.30 Uhr
mittwochs	14.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.30 bis 12.00 Uhr



Die nächste Samstags-Ausleihe findet am 7. Januar statt!

Bibliothek Lindau, Hinterdorfstrasse 2,
8315 Lindau
<https://lindau.biblioweb.ch>



Rückblick Kerzenziehen

Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause konnten wir das Kerzenziehen Lindau erfolgreich durchführen. Zum ersten Mal fand der Anlass in der Kirche Lindau statt. Am ersten Tag

drängten sich schon viele Kinder und Erwachsene vor der Tür und konnten scheinbar kaum warten, bis das Kerzenziehen wieder los geht. Leider wurde die Kafi-Stube am alten Ort im Pfarrhaus im wahrsten Sinn vom Wort «links liegen gelassen». Nur wenige Besucher fanden den Weg dorthin, um Kaffee oder Kuchen zu konsumieren. An dieser Stelle möchten wir uns bei Regula Stocker und Claudia Zopfi für ihren langjährigen Einsatz in der Kafi-Stube herzlich bedanken.

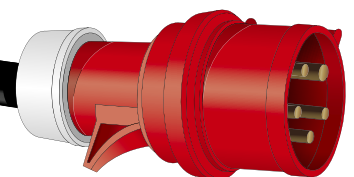
Ein grosser Dank geht an Sonja Fernandes und verschiedene Firmen, die uns dieses Jahr mit Material, Frauen- und Manpower unterstützt haben und an unsere langjährigen treuen HelferInnen.

Vielleicht wird nächsten Herbst die eine oder andere vermissen, wenn Claire Frehner nicht mehr anruft, um HelferInnen zu organisieren. Seit 25 Jahren hat Claire das Kerzenziehen Lindau mitgestaltet und am Leben erhalten. Dank ihrer Hartnäckigkeit ist es ihr jeweils gelungen, nach zig Telefonanrufen genügend HelferInnen zu finden, was sich Jahr für Jahr schwieriger erwies. Beim Helfen im Kerzenziehen trägt man mit der Zeit sein typisches Outfit. Bei Claire waren das nebst dem gelben T-Shirt seit 25 Jahren eine Blüemli-Hose und ein paar Turnschuhe. Wie mussten wir beim Aufräumen lachen, als just am letzten Abend die Sohle abfiel und für die letzten Stunden noch mit Klebband fixiert werden musste. Ein grosses Dankeschön an dich, liebe Claire, für all die Stunden – Wochen – Jahre, die du dem Kerzenziehen gewidmet hast. Wir wünschen dir alles Gute!

Der Erlös aus dem Kerzenziehen und der Kafi-Stube von Fr. 4'624.45 spenden wir dieses Jahr dem Entlastungsdienst Schweiz-Kanton Zürich.



- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Nun geben wir die Organisation in neue, sehr fleissige Hände. Unsere Nachfolgerinnen haben uns dieses Jahr begleitet und werden das Kerzenziehen nächstes Jahr wieder auf die Beine stellen.

Dank der guten Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen Ana Fatzer, Andrea Rüsch, Catherine Röthlisberger und Irene Stucki machte das Organisieren Freude. Auch wenn es manchmal anstrengend war, da wir alle auch berufstätig sind und uns die Zeit stehlen mussten – die Freude und Zufriedenheit, die einem von den Kindern während dem Ziehen und Gestalten einer Kerze entgegenschlägt, überwiegt alles.

Damit solche Anlässe bestehen bleiben, braucht es den Einsatz von vielen freiwilligen HelferInnen. Melten Sie sich bitte, wenn Sie gesucht werden.

Sabina Obrist

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Zum Neujahr

Sonntag, 1. Januar

10 Uhr, Kirche Lindau

Wir beginnen das neue Jahr mit einem feierlichen Gottesdienst zur Jahreslosung 2023: «Du bist ein Gott, der mich sieht», Genesis 16,13. Dieser Satz stammt aus der Geschichte der Magd Hagar, die von ihrer Familie in die Wüste floh. Dort erlebte sie die Hilfe Gottes, die ihr eine neue Perspektive für ihr Leben gab. Wir bitten Gott darum, uns im neuen Jahr viele neue, hoffnungsvolle Perspektiven zu geben. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Apéro.

Pfarrer Marc Burger

Die reformierte
Kirchgemeinde berichtet

reformierte
kirche breite

Wiederkehrende Angebote:

Chileträff im Raindli

Donnerstag, 12. Januar

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder

Chileträff im Riet

Mittwoch, 11., 18. und 25. Januar

Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien
ab 10 Uhr im Restaurant Riet in Tagelswangen

Gebetsgruppe

Mittwoch, 11., 18. und 25. Januar

9 Uhr, Kirche Lindau

Literaturgruppe

Montag, 16. Januar

15 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Kontakt: Frau Erika Kunz, 052 343 65 95

Gottesdienste in Lindau

Sonntag, 15. Januar

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrer Paul Zimmerli

Sonntag, 29. Januar

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrerin Monika Burger

Fahrdienst:

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten in den anderen Ortskirchen melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 836 68 00.

Weitere Anlässe:

Silvester-Konzert

Freitag, 30. Dezember

19 Uhr, Kirche Lindau

Beim diesjährigen Silvester-Konzert spielen die Ukrainerin Iryna Dashkieieva, Harfistin, und ihr Sohn, Boris Dashkieiev, Cellist, mit Natasa Zizakov an der Orgel und am Klavier, Werke von Pachelbel, Bach, Vivaldi, Faure und anderen Komponisten und Komponistinnen. Ein Abend zum Entspannen und Träumen. Zauberhafte Klänge aus drei Jahrhunderten der Musikgeschichte.



Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 9. Januar

12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Einmal im Monat bekochen wir Alleinstehende in der Küche im Pfarrhaus im ersten Stock. Dort laden wir Sie an einen gedeckten Tisch ein. In der Regel am ersten Montag im Monat.

Anmeldung bitte bei Gudrun Mandic, 052 345 17 48

Erwachsenenbildungsreihe im Rahmen von ImpulsÖkumene

Der Mensch und seine spirituelle Natur Nahtoderfahrungen und Nachtodkontakte und ihre Bedeutung für Menschenbild, Spiritualität und Glauben

Viele Menschen erfahren in ihrem Leben, dass sie nicht nur in einer materiellen Wirklichkeit leben. Sie berichten von Erfahrungen mit der geistigen Wirklichkeit. Wir möchten mit Ihnen und unseren Gästen ins Gespräch kommen über solche spirituellen Erfahrungen und darüber, wie sie unser Welt- und Menschenbild, unseren Glauben, unseren Alltag und unsere Rede von Gott beeinflussen und verändern können.

Für den zweiten Anlass suchen wir Menschen, die Begegnungen mit Verstorbenen hatten, und bereit sind, davon zu erzählen. Informationen darüber und über alle Anlässe finden Sie auf den Homepages unserer Kirchgemeinden.

*Pfarrer Clemens Bieler und
Pfarreibeauftragte Ute van Appeldorn*

Teil 1 «Nahtoderfahrungen»

Mit Dr. Reto Eberhard Rast (Swiss IANDS) und Menschen, die von ihrer Nahtoderfahrungen berichten.

Sonntag, 15. Januar

Saal Pfarreizentrums St. Franziskus, Äussere Auenstrasse 2, Bassersdorf

Teil 2 «Nachtodkontakte»

Sonntag, 26. März

Zentrumsbau, Lindauerstrasse 1,
Saal, 3. Stock, Nürensdorf

Teil 3: «Spiritualität als Weg der Selbst- und Gotteserkenntnis»

Sonntag, 11. Juni

Saal Pfarreizentrums St. Franziskus, Äussere Auenstrasse 2, Bassersdorf, jeweils von 15 bis 18 Uhr
Um Anmeldung bis am Donnerstag vor dem Anlass wird gebeten:
sekretariat@pfarrei-st-franziskus.ch;
044 525 09 25

Jugendskitag in Wildhaus/Chäserrugg

Sonntag, 22. Januar

Der Skitag ist ein Angebot für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren (ab 9. Klasse). Wenn du Bock hast auf Skifahren, Snowboarden oder Schlitteln, dann steig ein und bring auch gleich deine Freunde mit. Die Kirchgemeinde offeriert den Car. Du bezahlst für dein Skiabo und dein Essen.

Hinfahrt: Abfahrt ab Lindau, Parkplatz bei der Kirche um 7.15 Uhr



Foto: © Toggenburg Bergbahnen

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehr- und Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

Rückkehr: Ankunft in Lindau, Parkplatz bei der Kirche ca. 18.35 Uhr

Bezahlung: Das Geld für das Skiabo bringst du entweder am Skitag in bar mit (exakter Betrag) oder du überweist es vor der Abfahrt mit Twint an Marc Burger. Die Abos werden von uns zum Gruppentarif organisiert.

Weitere Infos und Anmeldetalon: findest du über den QR-Code

Kontakt: Marc Burger, marc.burger@ref-breite.ch



Meditationsabend

Dienstag, 24. Januar

19.30 Uhr, Kirche Lindau

Thema: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Manchmal landen wir im Leben in einer Sackgasse, in der scheinbar nichts mehr geht. Wir können uns nicht mehr vorstellen, wie wir da je wieder rauskommen. Das erlebte Abrahams Magd Hagar, als sie aus Verzweiflung von ihrer Familie in die Wüste floh.

Doch dort nahm sich ihr ein Engel an. Er ermutigte sie, ihr Schicksal anzunehmen, und er stärkte sie für diesen Weg mit einer neuen Perspektive.

In dieser Begegnung spürte Hagar, dass Gott sie tatsächlich wahrgenommen hat und ihr half. Diese Erfahrung fasste sie im Satz zusammen: «Du bist ein Gott, der mich sieht.» (Jahreslosung 2023). Wir meditieren diese Erfahrung und lassen uns von ihr für unser eigenes Leben inspirieren.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrer Marc Burger

Fiire mit de Chliine

Samstag, 28. Januar

10 Uhr, Kirche Lindau

Mit Pfarrerin Monika Burger, Sonja Schmid und Johnny, d Chilemuus



Jahresausklang Armbrustschützen Tagelswangen

Mit den zwei letzten Anlässen im Jahr 2022 können die Armbrustschützen Tagelswangen auf eine erfolgreiche Schiesssaison zurückblicken.

Am 12. November genossen wir unser Absenden. Mit vielen Höhepunkten wurden wir an unsere Treffsicherheit erinnert. Es war ein spannender Abend. Die Preise wurden liebevoll ausgewählt und verteilt. Markus Hänni hat diese wieder super organisiert.



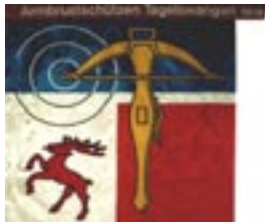
Die erfolgreichen Schützen des AST Tagelswangen

Auch das Abendessen war wie immer sehr fein. Es war ein gemütlicher Abend in unserem Schützenhaus.

Zum Jahresausklang fand unser Chlaushöck am 3. Dezember statt. Wir genossen ein feines Raclette mit Kerzenschein. Der Samichlaus hat leider den Weg zu uns nicht gefunden.

Die Armbrustschützen Tagelswangen möchten allen Lindauerinnen und Lindauern einen Guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Und vielleicht sieht man den Einen oder Anderen mal bei uns an einem offenen Training.

*Bettina Dietrich
Armbrustschützen Tagelswangen*



Grosser Erfolg am Goldigen Züri-Träffer Final 2022



Jugendliche aus dem Kanton Zürich konnten an den Heimrunden des Goldigen Züri-Träffer 2022, vertreten durch die lokalen Schützenvereine, teilnehmen. Die Armbrustschützen Tagelswangen und der Gemeindegesschessverein Lindau boten gemeinsam den Goldigen Züri-Träffer vor den Herbstferien an.

Die 120 besten Buben und Mädchen der Jahrgänge 2007 bis 2014 wurden zum grossen Final im Schiesssportzentrum Probstei in Zürich eingeladen.

Mit total 3 Schützinnen und Schützen waren die Armbrustschützen Tagelswangen und der Gemeindegesschessverein Lindau am Start. Im harten Wettkampf schenkten sich die Teilnehmer (innen) keinen Punkt! So sind auch die Resultate der Ranglisten sehr eng aufeinanderfolgend.

In der Kategorie Luftgewehr und Armbrust gab es total 4 Podestplätze.

Armbrust:

Kategorie stehend aufgelegt U16:

2. Rang Lorena Sprecher



Kategorie stehend aufgelegt U13:

3. Rang Nils Krummenacher



Luftgewehr:

Kategorie stehend feste Auflage U16:

1. Rang Lorena Sprecher



Kategorie stehend aufgelegt U13:

1. Rang Nils Krummenacher



Kategorie stehend aufgelegt U13:

26. Rang Lars Fedrizzi



Die erfolgreichen Lindauer Schützen

Wir gratulieren allen Finalteilnehmern für die grossartigen Resultate und wünschen weiterhin viel Erfolg im Schiesssport.

Die Leiter: Patrick Lang und Thomas Benz

Ein Stück Freude

Man nehme eine bunt gemischte Gruppe Menschen, deren kreativ und unterschiedlich klingende Stimmen, das Lachen, die Bewegungen und die Ausstrahlung von jedem Einzelnen und mische alles zusammen mit elf modernen, forte und piano vorgetragenen Gospelsongs.

Man beobachte, man lehne sich zurück, man genieße.

Man prüfe da und dort, ob man die englischen Worte verstehe und schmunzle über die leidenschaftlichen und ansteckenden Bewegungen des Chorleiters.



Mit mitreissenden Melodien konnte der Gospelchor die Zuschauer für eine kurze Zeit aus dem Alltag entführen.

Man freue sich über die Kombination von Licht, Ton und Texten im Gemisch aus Freunden, Nachbarn und Fremden in dieser einzigartig hübschen Umgebung. Man runde das Ganze ab durch ein feines, heisses Getränk, das es etwas lange zu ergattern gilt, plus Süßes oder Salziges in gemütlicher Gesellschaft.

Man merke sich gut, das nächste Jahr bestimmt wieder dabei zu sein an den Konzerten des Gospelchors Lindau. Vielleicht sogar als Teil des Chors?

Man sollte darüber nachdenken.

So schön, dass Sie dabei waren!

Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besuchern an den drei sehr gut besuchten Konzerten! Wir wünschen Ihnen von Herzen ein fröhliches und gesundes neues Jahr!

*Für den Gospelchor Lindau
Janine Sutter*



Ein musikalisches Jubiläum ist Geschichte

Das Jubiläumsjahr ist Geschichte, und die

nächsten 125 Jahre haben schon begonnen. Nach dem Abschluss seiner vielfältigen Geburtstagsfeierlichkeiten ist der Musikverein Kempttal (MVK) unter der Leitung von Thomas Bhend bereits wieder kräftig eingetaucht in sein neues Programm. Der Verein will auch 2023 musikalisch nicht zur Ruhe kommen, und das ist gut so.

Von Uniformen und strengen Sitten anno dazumal

Ein reizvoller Rückblick von Moderator Tom von Arx zur Vereinsgeschichte und dazu passenden Musikstücken – von «High School Cadets» aus den 1890er Jahren bis hin zu aktuellen Hits wie «Viva la Vida» – prägte im November letzten Jahres Abendunterhaltung und Jubilarenehrung. Natürlich stand die Musik schon immer im Vordergrund, aber in der Geschichte einer rechten Blasmusik spielen auch Gesellschaftliches, Uniformen und allerlei Kurioses eine wichtige Rolle. Der 1897 als reine Männergesellschaft gegründete Verein auferlegte sich strenge Sitten. Ein Bussenkatalog half, unentschuldigte Absenzen und unbotmässiges Verhalten zu ahnden. Musizierlust gab es schon damals in Hülle und Fülle, Geld hingegen eher nicht. Erste Uniformen wurden gebraucht für gerade mal 15 Franken erworben, und es waren nur die Jacken!

Ein spezielles Jubiläum feierte an diesem Abend auch Ernst Wegmann für 50 Jahre Mitgliedschaft im MVK. Selten findet man andernorts eine solche Treue und derart grosses Engagement für den eigenen Verein!

Auch der Gemeindepräsident Beni Hosang so wie unser befreundete Verein der Armbrustschützen Tagelswangen überbrachten an diesem Abend nochmals ein Grusswort an den MV Kempttal für sein 125-jähriges Bestehen. An dieser Stelle nochmals einen





Feiern, musizieren und posieren: Der Musikverein Kempttal vor der Jubiläums-Abendunterhaltung

herzlichen Dank für euer Erscheinen und die grosszügigen Geschenke!

Zusammen mit der eigens gegründeten Nachwuchsformation «Bläserklasse Züri Oberland Nord» spielte der MVK zum grossen Abschluss des Jubiläumskonzerts in einem Orchester mit über 50 Musikanten die letzten beiden Stücke des Abends.

Am Sonntag hiess der Musikverein an der Konzertwiederholung die Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren der Gemeinde Lindau willkommen und ehrte sie an diesem stimmungsvollen Nachmittag mit reichhaltigen Geschenksäckli.

Florian Sorg

Jubiläumsjahr im Rückblick

Der Musikverein Kempttal ist gut vernetzt im regionalen Musikleben. So vermochte er auch als eher kleine Formation mit dem Musikantentreff von Ende Mai am Strickhof einen bedeutenden Beitrag zur Pflege der Oberländer Blasmusikszene zu leisten. Dabei trugen der Besuch vieler befreundeter Vereine und ein grosser Publikumsaufmarsch aus der

Gemeinde massgeblich zum Erfolg des Grossanlasses bei.

Den Sommer hindurch pflegte der Verein mit Ständli in verschiedenen Gemeindeteilen sozusagen sein Kerngeschäft. Während in den Gründerjahren des Vereins – warum auch immer – nur die Passivmitglieder die Auftritte besuchen durften, ist heute jede und jeder bei Darbietung und anschliessendem Umtrunk höchst willkommen.

Bei aller Freude an schönen Melodien – manchmal funktioniert der Musikverein Kempttal auch ohne Instrumente hervorragend. Als Premiere in diesem Jubiläumsjahr zeigte der MVK sich an der Lindauer Chilbi mit einem Hot-Dog-Stand von seiner kulinarischen Seite. Die zweitägige Vereinsreise im September mit Besuch des Tattoo in Avenches und einer (für manchen ausgesprochen kurzen) Übernachtung in Murten wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Es geht gleich weiter

Zurück zur Gegenwart. Nach dem Neujahrsapéro steht nun das Frühlingskonzert (Sonntag, 2. April in der Kirche Lindau) auf dem Programm. Weiter geht es mit sommerlichen Ständli in den Gemeindeteilen und natürlich wieder einem Unterhaltungsabend im nächsten Herbst (Samstag, 11. November im Bucksaal, tags darauf die Konzertwiederholung mit Jubi-



Unerschrockene Gesellschaft: Die Jubiläumsreisenden vor dem Polizeiposten Murten

AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

**Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlamm Entsorgung**

Für saubere Rohre und Abflüsse!

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Lavabos
- Kanalisationen
- Küchen- / WC-Abflüsse



24 Std. Notfalldienst!



Für saubere Strassen und Plätze!

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



larenehrung). Hinzu kommt die Mitwirkung an diversen örtlichen Anlässen, getreu dem Motto: Wenn die Gemeinde feiert, macht der Musikverein gerne mit. Bleibt noch die Frage, was einen Musikverein weit über 125 Jahre zusammenhält. Die Antwort liegt auf der Hand: der Hang zu stimmungsvoller Musik und Geselligkeit.

Florian Sorg



Valentine's love dinner @ SILO

Dienstag, 14. Februar, 18 bis 23 Uhr

Merken Sie sich den 14. Februar jetzt schon vor, denn im SILO Rooftop wird ihr Valentinstag zur kulinarischen Verführung.

Seien Sie mit Ihrer/Ihrem Partner dabei und genießen Sie ein Menü in sechs Gängen, zubereitet vom GaultMillau-Koch Hansruedi Nef (ehemals Restaurant Rias in Kloten).

Dazu werden harmonisch abgestimmte Weine serviert, zusammengestellt von Jeggli Weine.

Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend im intimen Rahmen, welcher Sie auf hohem kulinarischen Niveau aphrodisieren wird.

Details und Anmeldung mit QR Code oder auf [ticketino.com](https://www.ticketino.com)



Rückblick und Einladung an alle liberal gesinnten Lindauer/innen



Chlaushöck – unser traditionelles Beisammensein am Jahresende

Trotz kühlem unfreundlichem Wetter strömten zahlreiche unserer Mitglieder und Sympathisanten am 1. Dezember zum Raindli in Winterberg und nahmen Platz in der warmen Gaststube an den festlich dekorierten Tischen. Kulinarisch hielten wir es einfach – mit Kartoffelsalat und Fleischkäse. Aber es tat so gut, auch jenseits politischer Themen zu diskutieren, die Welt zu verbessern und einfach einen anregenden Abend zu verbringen.

Einladung zu «Näher beim Gewerbe»

An unserem ersten FDP-Stamm im Jahr 2023 besuchen wir die Hans Gerber AG in Lindau, einen der schweizweit leistungsfähigsten Sargproduzenten und renommierten Bestattungsdienstleister.



Die Firma Gerber in Lindau

Dreissig Mitarbeitende produzieren jährlich rund 16'000 Särge, vornehmlich mit einheimischem Holz. Der Geschäftsführer Urs Gerber ermöglicht uns einen realen Einblick in das Handwerk des Sargmachers, das durch zwei leistungsstarke Roboter unterstützt wird. Danach bringt uns Urs Gerber den respektvollen, sensiblen Umgang mit dem Tod, den Verstorbenen und den Hinterbliebenen näher.

Beim anschliessenden Apéro diskutieren wir über kommunale Themen und befassen uns mit den anstehenden Kantons- und Regierungsratswahlen.

Treffpunkt:

Montag, 23. Januar um 16.45 Uhr, Lättenstrasse 9, Lindau (17 Uhr Beginn der Betriebsbesichtigung)

Anmeldung

Bis spätestens 16. Januar an: info@fdp-lindau.ch
Teilnehmerzahl max. 30 Personen – de Schnäller isch de Gschwinder

Vorstand der FDP Lindau

Winterthurer Medaillenregen bei den Karate-Schweizermeisterschaften

Gleich 9 Medaillen räumen die 17 Karatekas der Kimura Shukokai Karateschule bei den Schweizermeisterschaften ab. Das Dojo, das neben Winterthur auch in Wetzikon und Volketswil vertreten ist, darf sich über eine Goldmedaille, 2 Silbermedaillen und 6 Bronzemedaillen in den Disziplinen Kata und Kumite freuen.

Name	Disziplin	Platzierung
Noah Maurer, Grafstal/Kemptthal	Kumite U12	1. Platz
Noah Maurer, Grafstal/Kemptthal	Kata, 11 Jahre	3. Platz
Linus Gubler, Wetzikon	Kumite U12	2. Platz
Karl Ravas, Effretikon	Kata, 12 Jahre	3. Platz
Karl Ravas, Effretikon	Kumite U14	3. Platz
Elia Ochsner, Winterthur	Kumite U14	2. Platz
Melvin Kunz, Volketswil	Kumite U16	3. Platz
Gemma Dalla Lana, Wetzikon	Kumite U21	3. Platz
Ricardo Terribilini, Wetzikon	Kumite Seniors	3. Platz

Schweizer Meister ist in der Disziplin Kumite U12 Noah Maurer aus Grafstal/Kemptthal. Der 11-jährige konnte sich klar gegen seinen Dojo-Kollegen Linus Gubler durchsetzen, der die Silbermedaille ergattern konnte. Eine weitere Top-Platzierung bei der Schweizermeisterschaften konnte sich Elia Ochsner aus Winterthur erkämpfen. Am Sonntag gewann er in der Disziplin Kumite U14 die Silbermedaille. In der gleichen Kategorie konnte sich Karl Ravas aus Effretikon die Bronzemedaille sichern. Bronze gab es für ihn auch in der Kata.



von links nach rechts: Linus Gubler (Wetzikon), Noah Maurer (Grafstal/Kemptthal), Karl Ravas (Effretikon)

An der Schweizer Meisterschaft in Sursee waren über 360 Karatekas aus 39 Dojos in 19 Kategorien angetreten. Das Besondere: hier traten nur Karatekas an, die sich im vergangenen Jahr über zwei Swiss League Turniere hinweg haben qualifizieren können.



Noah Maurer (in blau) in Action

Allgemeines zu Karate

Der Begriff Karate kommt aus dem Japanischen. Übersetzt bedeutet er «leere Hand». Karate ist ein Kampfsport, bei dem man lernt, sich nur mit seinen Händen, Beinen und dem Rest seines Körpers zu verteidigen. Es werden keine Hilfsmittel wie Stöcke oder Ähnliches eingesetzt.

Kata

Eine Kata ist eine Übungsform, die aus stilisierten Kämpfen besteht, welche gegen imaginäre Gegner geführt werden.

Kumite

Kumite bezeichnet im Karate den klassischen Zweikampf.

Kontakt für Rückfragen: Mirco Dalla Lana
079 336 94 27, allalana@apsag.ch



Workshopreihe setzt Klavier in den FOKUS

Gleich zu Beginn des neuen Jahres lädt die Musikschule Alato zu einer Workshopreihe ein, die das Klavier in den FOKUS nimmt. Vier ganz unterschiedliche Workshops bieten Möglichkeiten, die über den gewohnten Klavieralltag hinausgehen: eine Einführung in das Improvisieren, Tonaufnahmen selbst machen, dem Flügel experimentelle Klänge entlocken und ein Werkstattbesuch zum Mitmachen bei Piano Sigris in Hinwil stehen auf dem Programm. Herzlich willkommen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Das Klavier im Fokus

Werkstattbesuch bei Piano Sigris in Hinwil Samstag, 28. Januar

Wie erschafft der Klavierbauer aus Holz, Metall und ein paar Filzen ein klangvolles Klavier, einen saalfüllenden Konzertflügel? Wir lernen die Mechanik der Instrumente kennen, können selbst ein Klavier stimmen, fräsen an einem Resonanzboden und spielen auf einem grossen Konzertflügel.

10 bis 12 Uhr Werkstattführung, 13.30 bis 15 Uhr Workshops zum Mitmachen, auf Wunsch gemeinsames Mittagessen. Anmeldung bis 18. Januar.

Improvisation – Finde deinen Ausdruck Samstag, 4. März

Die Begegnung vom Bekannten und Unbekannten mit deinem Mut zum eigenen Ausdruck: Wir legen «falsche» Hemmungen ab und tauchen gemeinsam ein in die Welt der Bilder, die im Jetzt auftauchen. So kannst du dein ganz eigenes Stück spielen.

14 bis 17 Uhr in Effretikon, Leitung Stephanie Senn, Anmeldung bis 19. Februar.

Tonaufnahmen von Klavier, Flügel, E-Piano selber machen Samstag, 11. März

Willst du dein E-Piano, dein Klavier oder den Flügel im Wohnzimmer aufnehmen und deine Musik immer wieder hören können? Wir lernen die grundlegenden

akustischen Eigenschaften von verschiedenen Klavieren und E-Pianos kennen, wobei der Raum, in dem das Instrument steht, eine wichtige Rolle spielt. Mit dem gewonnenen Verständnis kannst du mit einfachen Mitteln eine ansprechende Klavieraufnahme selbst erstellen.

10 bis 13 Uhr in Effretikon, Leitung Marcus Bodenmann, Anmeldung bis 28. Februar.

«Der Flügel kann auch anders tönen» Samstag, 1. April

Wir bespielen den Flügelinnenraum mit verschiedenen Hilfsmitteln und präparieren ihn mit diversen Materialien. So verändern wir den herkömmlichen Klang des Instruments – es entstehen spannende Klänge und Geräusche, die deine Fantasie anregen.

9.30 bis 12 Uhr Kinder und Jugendliche, 13.30 bis 16 Uhr Erwachsene in Effretikon, Leitung: Gabriela und Marcel Hindermann, Anmeldung bis 19. März.

Teilnahme und Anmeldung

Nähere Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen und Kursgebühr sowie den Link zur Online-Anmeldung finden Sie auf www.ms-alato.ch. Gerne steht auch das Sekretariat unter 052 354 23 30 oder info@ms-alato.ch zur Verfügung.

Rock & Pop Konzert am 27. Januar

Kleine und grosse Kids der Musikschule Alato rocken am Freitag, 27. Januar die Bühne im Singsaal Bürgli Mitte in Wallisellen. Sie dürfen sich auf viele Highlights und ein abwechslungsreiches Musikschulkonzert freuen mit Soloauftritten, dem Kinderchor Alato und den AC/D-Kids: ein Dutzend E-Gitarren präsentieren gemeinsam bekannte Rock-Klassiker.

Mit Schüler der Musikschule Alato
Freitag, 27. Januar um 18.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Bürgli Mitte, Wallisellen

Die Kids und die Musikschule Alato freuen sich auf Sie!



Franz Hohler:
«Weni mol alt bi»



**Heitere Geschichten
 und Gedichte zur 3. Lebensphase**

Am Donnerstag, 19. Januar trägt uns der bekannte Schriftsteller aus dem reichhaltigen Repertoire seines Gesamtwerks Geschichten, Gedichte und Lieder vor, in denen es um die Tücken und Freuden des Älterwerdens geht, um alles Mögliche und Unmögliche, das uns im dritten Lebensabschnitt passieren kann. Franz Hohler ist ein begnadeter Erzähler und sein vielfältiges Werk für Gross und Klein längst Schweizer Kulturgut.

Diese öffentliche Lesung wird von der Gruppe Bildung und Kultur des Vereins lebensphase3, Illnau-Effretikon und Lindau organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme steht allen Erwachsenen offen; eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wird ein Unkostenbeitrag von 15 Franken erhoben.

Gruppe Bildung und Kultur



Lesung von

Franz Hohler
 Donnerstag, 19. Januar 2023
 14.30 Uhr
 Stadthaussaal, Effretikon
 Unkostenbeitrag Fr. 15.-



Stadt Illnau-Effretikon
 GEMEINSCHAFT LINDAU



reformierte
 kirche breite
 reformierte
 kirche illnau-effretikon



Katholische Kirche St. Martin
 Illnau-Effretikon-Lindau-Grüben



Mittagstisch

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 12. Januar, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis zum Vorabend
 Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 19. Januar, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis zum Vorabend
 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 26. Januar, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis zum Vorabend
 Telefon 052 345 01 51

NEU

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Neu: Mittwoch, 01. Februar, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
 Telefon 052 343 74 26



Kanton Zürich

Ortsvertretung
 Lindau



Wir gratulieren

zum 95. Geburtstag,
 am 18. Januar, **Karl Pfister**,
 wohnhaft Hinterdorfstrasse 9,
 8315 Lindau

zum 99. Geburtstag, am 6. Januar,
Rudolf Wegmann, wohnhaft Alterszentrum
 Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Sonnenschein und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinderat Lindau

Jahresprogramm 2023

Jass- und Spielnachmittage+:

Dienstag, 3., 17., 31. Januar
14., 28. Februar
Winter 2023/2024 Daten noch offen *

Senioren-Nachmittag+:

Mittwoch, 15. März
in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden

Frühlingsausfahrt+:

Mittwoch, 24. Mai

Herbstausfahrt+:

Mittwoch, 13. September
in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden

Senioren-Nachmittag+:

Mittwoch, 25. Oktober
in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden

Adventsausfahrt:

im November oder Dezember

Mittagstisch+:

NEU 1. Mittwoch im Monat ab 1. Februar:
Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

2. Donnerstag im Monat:
Restaurant Riet, Tagelswangen

3. Donnerstag im Monat:
Restaurant Tanne, Grafstal

letzter Donnerstag im Monat:
Café Raindli, Winterberg

Fit-Gym:

Jeden Mittwoch, im Bucksaal Tagelswangen
ausser in den Schulferien
vital von 8.45 bis 9.45 Uhr
leicht von 10 bis 11 Uhr

Everdance®:

Jeden Montag, in der FCTchurch, Bahnhofstrasse
28, Effretikon von 15.15 bis 16.05 Uhr

* Die Ausschreibungen erfolgen jeweils im «Lindauer» und sind auch auf der Homepage www.lindau.ch unter Leben in Lindau / Freizeit / Senioren, publiziert.

+ Diese Angebote werden vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Jass- und Spielnachmittage

Wann: Dienstag, 3., 17. und 31. Januar

Zeit: Ab 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Wo: Pavillon Emdwis, Lindau

Kosten: Fr. 4.–, inkl. Kaffee und Kuchen

Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

14. und 28. Februar



Freuen Sie sich über Spiel und Spass mit Gleichgesinnten. Sie können auch Ihr Lieblingsspiel mitnehmen, welches Sie uns zeigen möchten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.



Kaffeestube «Treffpunkt Emdwis

Soziale Kontakte sind wichtig, für Alt und Jung, Gross und Klein, Arm und Reich, kurz gesagt für alle Leute. Doch mit dem Verschwinden von Post, Dorfbeiz, Milchhütte und Dorfläden gibt es immer weniger Möglichkeiten für einen kleinen Schwatz...

Aus diesen Überlegungen heraus beschloss am 9. Oktober 2012 eine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern der Genossenschaft Emdwis, eine Kaffeestube im Pavillon Emdwis für die Bevölkerung zu eröffnen.

Das funktionierte während sieben Jahren sehr gut, dann kam Corona...

Doch seit der Wiedereröffnung anfangs Januar 2022 verläuft es harzig. Aufwand und Ertrag sind nicht mehr im Gleichgewicht. Trotzdem hat die Helferguppe am 16. Dezember entschieden:

Wir machen weiter!

Die Kaffeestube Treffpunkt Emdwis, 1. Halbjahr 2023

Jeweils donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet:
5. Januar, 2. Februar, 2. März, 4. Mai, 1. Juni

Tragen Sie bitte die Daten, liebe Bewohnerinnen und Bewohner aus Grafstal, Winterberg, Lindau und Tagelswangen in Ihrer Agenda ein.

Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hoffen, dass die Kaffeestube immer noch einem Bedürfnis entspricht und dank steigenden Besucherzahlen bald wieder zweimal monatlich geöffnet werden kann.

Verena Rohner, Vroni Springer, Paul Frei



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin: 052 385 14 85

La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00

Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87

Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramstr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar-Nummer	Montag, 16. Januar	Montag, 23. Januar	Donnerstag, 2. Februar
März-Nummer	Montag, 13. Februar	Montag, 20. Februar	Donnerstag, 2. März
April-Nummer	Montag, 20. März	Montag, 27. März	Donnerstag, 6. April

Veranstaltungen

Dienstag,	3. Januar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	5. Januar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Sonntag,	8. Januar	Gemeinde Lindau, Neujahrsapéro, 11 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	17. Januar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	19. Januar	lebensphase3, Lesung Franz Hohler, «Wenni mol alt bi», 14.30 Uhr, Stadthausaal, Effretikon
Dienstag,	31. Januar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	2. Februar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof,
beim Vitaparcours



Jeden Mittwoch von
8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache des
Teilnehmers.

Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten von Herzen wunderschöne, friedliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein zufriedenes, gesundes 2023!

Geniessen Sie die ruhigen Tage fernab vom hektischen Alltag, lassen Sie sich von Kerzenschein und Tannenduft verzaubern!

Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr für Sie da sein zu dürfen.

Ihr Redaktionsteam



Abfallkalender Januar / Februar

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
04.01.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
05.01.2023	Grüngut	ganze Gemeinde
11.01.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.01.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
19.01.2023	Grüngut	ganze Gemeinde
25.01.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
*27.01.2023	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*28.01.2023	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
01.02.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom FC Kempttal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei David Schöler (079 343 45 35). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Christbäume können im Januar gratis der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8 Uhr bis 12 Uhr